

Hintergrund

- Unternehmensarchitekturen (EA - Enterprise Architecture) bieten ganzheitliche und modellbasierte Methoden zur Beschreibung von Fähigkeiten, Betriebsszenarien, Diensten, Systemen und Technologien sowie der ihnen zugrunde liegenden Funktionalitäten, die zur Erfüllung organisationsspezifischer Aufgaben erforderlich sind. Architekturen dienen unter anderem der Beschreibung von Beziehungen, Schnittstellen und Abhängigkeiten auf hohem Abstraktionsniveau mit dem Ziel, Transparenz zu schaffen und komplexe Strukturen zu analysieren, Schwachstellen zu finden sowie eine Optimierung von Prozessen und Informationssystemen zu ermöglichen. Zur Entwicklung und Analyse neuer Geschäftsmodelle ist es daher wichtig, Unternehmensarchitekturen als Entscheidungsgrundlage zu berücksichtigen.
- Mobility-on-Demand-Systeme ermöglichen die Ausrichtung der Mobilitätsnachfrage mit dem verfügbaren Angebot an Transportmodalitäten durch die Nutzung gemeinsamer Fahrzeuge. Auch bekannt als Shared-Ride- oder Ride-Sharing, erleichtert der Ansatz die Zusammenführung von Fahrgästen auf einer gemeinsamen Strecke innerhalb geteilter Fahrzeuge. Während das Konzept des Ride-Sharing bis in die 1940er Jahre zurückreicht, hat insbesondere der Ansatz in den letzten Jahren in leicht zugänglichen Transportplattformen wie Uber und Lyft eine zunehmende praktische Anwendung und Relevanz erfahren. Zu den häufig genannten Vorteilen des Ride-Sharing gehören finanzielle Vorteile wie geringere Reisekosten, die Reduzierung von Trunkenheit am Steuer, sowie Vorteile für die Umwelt wie die Reduzierung der Pkw Anzahl durch Auslastung der verfügbaren Sitzplatzkapazitäten, was zu weniger Staus, Emissionen und Umweltverschmutzung führt. Dennoch stellen mögliche Akzeptanzprobleme des Ride-Sharing die zusätzliche Zeit für die Fahrteinleitung und eine subjektiv empfundene Abnahme der Flexibilität der Passagiermobilität dar.

Aufgabenstellung

- Ziel der Projektarbeit ist es, einen Ansatz für die Beschreibung eines beispielhaften Ride-Sharing Anbieters zu entwickeln. Hierzu soll zunächst eine SWOT-Analyse für einen Ride-Sharing Anbieter durchgeführt werden. Anschließend sollen geeignete Metriken erhoben werden, welche zum Erfolg und der Einhaltung der Servicequalität (wie z.B. Anteil erfolgreich vermittelter Fahrten oder durchschnittliche Fahrzeugauslastung) von einem solchen Anbieter führen und wie diese gemessen werden können. Anschließend soll eine beispielhafte Unternehmensarchitektur für einen solchen Anbieter mittels geeigneter EA-Modellierungsmethoden (wie z.B. Archimate, UAF oder NAF) gestaltet werden.

Kontakt: Dominik Ascher (dominik.ascher@unibw.de)

Bearbeiter: 2-3